



OFFICE INTERNATIONAL du Coin de Terre et des Jardins Familiaux

Regroupement des fédérations européennes des jardins familiaux
association sans but lucratif

RESOLUTION

*XXXVI. Internationaler Kongress der Klein- und Familiengärten in
Kopenhagen vom 18. – 20. August 2011*

Die Kleingärten der Zukunft

Die Vertreter des Office International du Coin de Terre et des Jardins Familiaux, dem internationalen Kleingärtnerverband, welcher 3.000.000 Kleingärtner in Europa vereinigt, haben sich in Kopenhagen vom 18. bis 20. August 2011 zu ihrem XXXVI. internationalen Kongress getroffen. Während der Schlussveranstaltung des Kongresses haben sie folgende Resolution einstimmig angenommen:

Kleingärten üben eine unabdingbare Funktion aus indem sie Menschen, welche keinen andern Zugang zu Grünzonen haben, die Möglichkeit sowohl zur eigenen Freizeitgestaltung wie auch zum Eigenanbau von gesunden Gartenprodukten geben. Kleingärten sind zur selben Zeit eine der einzigen Stellen geworden, wo jüngere Generationen aus städtischen Gebieten, die Natur entdecken und lernen können wie man Gartenprodukte züchtet. Schlussendlich geben die Schulungen der Funktionäre, welche die Kleingartenverbände anbieten sowie die effektive Teilnahme vieler anderer Kleingärtner an den Verwaltungsaktivitäten ihrer Vereine den Betroffenen eine wertvolle Erfahrung auf Organisationsebene. Diese Beiträge der Kleingärten zum Leben in der Gesellschaft bleiben auch heute äußerst wichtig.

Unsere Kleingärten jedoch dienen nicht nur als grüner Erholungsraum und Erziehungsmöglichkeit für die Menschen die sich dort aufhalten. Die Gärten dienen zur gleichen Zeit auch andern gesellschaftlichen Zwecken – Zwecke die in den zukünftigen Jahren immer wichtiger werden.

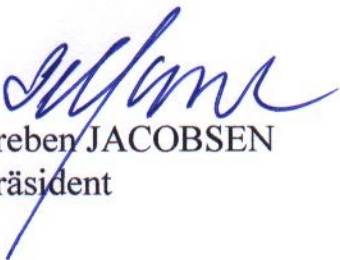
Die zahlreichen geöffneten Kleingartenanlagen bieten Grünräume für alle in städtischen Gegenden. – Sie sind die grünen Lungen unserer Städte. Zusätzlich tragen viele unserer Kleingartenvereine durch die Integration von Einwandern, welche sie ermöglichen und durch die sozialen Aktivitäten welche sie für die Kinder und für Senioren oder behinderte Personen aus der Nachbarschaft organisieren, zum gesellschaftlichen Leben bei.

Die Kleingärten – welche eine große Vielzahl an Pflanzenspezies aufweisen – tragen auch noch in einem wichtigen Maße zum Erhalt der Artenvielfalt bei und sind, indem sie die Prinzipien des ökologischen Gärtnerns anwenden, ebenfalls ein nachzuahmendes Beispiel für Andere.

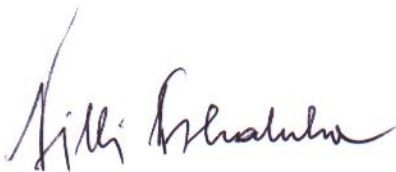
Wir, die Vertreter der europäischen Kleingärtner sind entschlossen unsere Bewegung weiter zu entfalten um ihren Beitrag zu einer gesunden und naturgerechten Entwicklung der Gesellschaft sicherzustellen. Unsere Prioritäten in dieser Hinsicht sind das weitere Stärken der sozialen und ökologischen Aspekte des Kleingartenwesens sowie das Hervorheben der wichtigen Funktion der Kleingärten in der städtischen Raumplanung.

Das Sensibilisieren jüngerer Familien ist eine weitere wichtige Priorität unserer Bewegung. Wir sind entschlossen die Anstrengungen, damit Kleingartenanlagen welche in der Planung und Ausstattung die Forderungen junger Generationen berücksichtigen, fortzusetzen. Wir werden ihre Integration in unsere Kleingärtenvereine unterstützen und fördern. Wir sind ebenfalls entschlossen uns auch weiter für andere Gruppen der Gesellschaft, welche keinen traditionellen Kontakt zu unserer Bewegung haben, aber welche bereit sind unsere Ideale zu teilen, zu öffnen.


Unsere Bewegung und Aktivitäten haben sowohl nationale wie europäische Perspektiven. Deshalb fordern wir die nationalen Behörden wie auch die europäische Union auf, die Anstrengungen unserer Bewegung anzuerkennen und den Schutz und die Schaffung von Kleingärten in unsern Ländern zu unterstützen und zu fördern.



Preben JACOBSEN
Präsident



Wilhelm WOHATSCHEK
Vorstandsvorsitzender



Malou WEIRICH
Generalsekretärin